

## INHALT

Vorwort . . . . .	7
Einführung . . . . .	11
Dekret . . . . .	19
Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	21
Vorbemerkungen zur Eingliederung Erwachsener . . . . .	31
<b>I. Kapitel:</b>	
Die Eingliederung Erwachsener in die Kirche — Die Feier in Stufen . . . . .	53
Erste Stufe:	
Die Feier der Annahme . . . . .	55
Die Zeit der entfernteren Vorbereitung und ihre Feiern . . . . .	70
Wortgottesdienste . . . . .	71
Gebete um Befreiung zwischen Annahme und Einschreibung (Exorzismen) . . . . .	72
Segnungen während der Vorbereitung . . . . .	79
Feiern während der Vorbereitung . . . . .	84
Zweite Stufe:	
Die Feier der Einschreibung . . . . .	87
Die Zeit der näheren Vorbereitung und ihre Feiern . . . . .	97
I. Die Bußfeiern (Skrutinien) . . . . .	97
Erste Bußfeier . . . . .	98
Zweite Bußfeier . . . . .	106
Dritte Bußfeier . . . . .	112
II. Die Übergaben . . . . .	119
Die Feier der Übergabe des Glaubensbekenntnisses . . . . .	119
Die Feier der Übergabe des Herrengebetes . . . . .	123
Die Feier der unmittelbaren Vorbereitung am Karsamstag . . . . .	126
Dritte Stufe:	
Die Feier der Eingliederung . . . . .	133
Feier der Taufe . . . . .	133
Feier der Firmung . . . . .	145
Feier der Eucharistie . . . . .	147
Die Zeit der Einübung und Vertiefung (Mystagogie) . . . . .	150

II. Kapitel:	
Die Kurzform der Eingliederung in Ausnahmefällen . . . . .	151
Feier der Taufe . . . . .	160
Feier der Firmung . . . . .	166
Feier der Eucharistie . . . . .	168
III. Kapitel	
Die Feier der Eingliederung in Lebensgefahr . . . . .	173
Feier der Taufe . . . . .	181
Feier der Firmung . . . . .	183
Kommunionfeier . . . . .	185
IV. Kapitel:	
Die Vorbereitung auf Firmung und Eucharistie für Erwachsene, die als Kinder getauft wurden, aber keinen Glaubensunter- richt erhalten haben. . . . .	189
V. Kapitel:	
Die Feier der Eingliederung für Kinder im Schulalter . . . . .	193
Erste Stufe:	
Die Feier der Annahme . . . . .	197
Zweite Stufe:	
Die Bußfeiern (Skrutinien) . . . . .	206
Dritte Stufe:	
Die Feier der Eingliederung . . . . .	214
Feier der Taufe . . . . .	215
Feier der Firmung . . . . .	220
Feier der Eucharistie . . . . .	223
Die Zeit der Einübung und Vertiefung (Mystagogie) . . . . .	223
VI. Kapitel:	
Auswahltexte für die Feier der Eingliederung Erwachsener . . . . .	225
Anhang I	
Überlegungen zum IV. Kapitel . . . . .	257
Anhang II	
Dietrich Zimmermann, Erfahrungen mit der Erneuerung des Katechumenats in Frankreich . . . . .	265

107. Zur Heiligung des Herrentages soll schon von der Vorbereitungszeit an folgendes vorgesehen werden:

a) Die in Nr. 106 genannten Wortgottesdienste für die Bewerber sollen regelmäßig am Sonntag stattfinden, damit sie sich daran gewöhnen, tätig und verständig an ihnen Anteil zu nehmen.

b) Der erste Teil der sonntäglichen Eucharistiefeyer soll ihnen nach und nach erschlossen werden. Nach dem Wortgottesdienst soll nach Möglichkeit die Entlassung der Bewerber stattfinden; in das Allgemeine Gebet wird eine Bitte für die Bewerber eingefügt.

108. Wortgottesdienste können im Anschluß an die Katechese stattfinden und auch Gebete um Befreiung (kleine Exorzismen) umfassen: sie können mit Segnungen abgeschlossen werden, wie unten dargelegt wird (vgl. Nr. 110 u. 119).

### **GEBETE UM BEFREIUNG ZWISCHEN ANNAHME UND EINSCHREIBUNG (KLEINE EXORZISMEN)**

109. Die Gebete um Befreiung (kleine Exorzismen) werden vom Priester oder Diakon vollzogen; sie dürfen aber auch von einem würdigen und geeigneten Katecheten, der vom Bischof mit dieser Aufgabe betraut wurde, durchgeführt werden. Der Spender breitet dazu seine Hände über die Bewerber aus, die sich verneigen oder niederknien, und spricht das eine oder andere der folgenden Gebete (Nr. 113–118; 373, S. 76ff.).

110. Die Gebete um Befreiung (kleine Exorzismen) werden während des Wortgottesdienstes in einer Kirche, Kapelle oder im Haus des Katechumenats vollzogen; sie können auch, wenn es angebracht ist, am Anfang oder Ende einer Katechese stattfinden, in besonderen Fällen auch privat für einzelne Bewerber.

111. Schon vor der Feier der Annahme, zur Zeit der ersten Glaubensunterweisung, können die Gebete um Befreiung (kleine Exorzismen) zum geistlichen Nutzen der Kandidaten („Sympathisanten“) vollzogen werden.

112. Die Gebete um Befreiung dürfen öfter verwendet werden, wenn die Umstände dazu raten.

113.

**Zel.: Laßt uns beten.****Allmächtiger Gott, du bist deinem Worte treu.****Durch deinen Sohn****hast du den Heiligen Geist allen versprochen,  
die darum bitten.****Diese Bewerber wollen dich suchen und finden.****Befreie sie von allen Einflüssen des Bösen.****Wende Irrtum und Sünde von ihnen ab,****damit dein Heiliger Geist sie ergreifen kann.****Christus hat in deiner Kraft****das Böse in der Welt überwunden.****So laß uns nicht vergeblich bitten,****sondern erfülle unser vertrauendes Beten****in deiner Macht, die kein Hindernis kennt.****Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.****Alle: Amen.**

114.

**Zel.: Laßt uns beten.****Herr, unser Gott,****du führst zum wahren Leben,****und du überwindest die Sünde dieser Welt.****In dir hat der Glaube seine Stärke,****die Hoffnung ihre Stütze,****die Liebe ihren Mittelpunkt.****Wir bitten dich im Namen deines Sohnes,****unseres Herrn Jesus Christus,****und in der Kraft des Heiligen Geistes:****Halte von diesen Bewerbern fern****Unglauben und Zweifel,****die Sucht nach Reichtum,****die Verlockung zur Leidenschaft,****Feindseligkeit und Zwietracht****und jede Form von Bosheit,**

**vom Weg der Sünde weggeführt  
und ihnen in den Seligpreisungen  
die Verheißung des Himmelreichs gegeben.  
Diese Bewerber hören deine frohe Botschaft.  
Gib ihnen Freiheit von der Sucht  
nach Macht und Reichtum,  
Genuß und Ehre.  
Lehre sie, Armut und Mangel,  
Barmherzigkeit und Lauterkeit des Herzens  
um deinetwillen hochzuschätzen.  
Laß sie Frieden verbreiten  
und Verfolgung geringachten,  
damit sie die verheißene Barmherzigkeit  
und Anteil am Himmelreich erlangen.  
Führe sie so zur Gemeinschaft mit Gott  
in der Freude ohne Ende.  
Der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.**

*Alle: Amen.*

117.

*Zel.: Laßt uns beten.*  
**Gott, Schöpfer und Erlöser der Menschheit,  
du hast diesen Bewerbern  
das Leben geschenkt,  
sie in Barmherzigkeit angenommen  
und zu dauernder Gemeinschaft mit dir berufen.  
Sie setzen ihre Hoffnung auf deinen Sohn.  
Schütze und stärke sie heute in ihrem Vertrauen.  
Führe sie in deiner Liebe als treue Jünger Jesu  
zum Ziel ihres Weges.  
Berufe sie hier zu seinen Freunden  
und einst in die verheißene Herrlichkeit.  
Durch ihn, Christus, unseren Herrn.**

*Alle: Amen.*

denn du hast sie berufen,  
freie und gotterfüllte Menschen zu werden.  
So wecke in ihnen die Haltung des Glaubens  
und der Frömmigkeit,  
der Geduld und der Hoffnung,  
der Selbstbeherrschung und der Lauterkeit,  
der Liebe und des Friedens.  
Das gewähre ihnen durch Christus, unseren Herrn.

*Alle:* Amen.

115.

*Zel.:* Laßt uns beten.

Gott, du Allherrscher,  
du hast den Menschen nach deinem Bild und Wesen  
heilig und gerecht erschaffen.  
Auch nach dem Sündenfall  
hast du ihn nicht für immer verstoßen,  
sondern ihm durch die Menschwerdung deines Sohnes  
einen neuen Weg zum Heil geöffnet.  
Bereite auch diesen Bewerber den Weg zu dir  
und entreiße sie allem Bösen  
und der Knechtschaft der Sünde.  
Bewahre sie vor Lüge, Gier und jeder bösen Tat.  
Öffne ihr Herz für das Evangelium,  
damit sie Kinder des Lichtes werden  
und als Glieder der Kirche  
Zeugen deiner Wahrheit.  
Stärke sie zu einem Leben aus der Liebe,  
wie es deinem Gebot entspricht.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

*Alle:* Amen.

116.

*Zel.:* Laßt uns beten.

Herr Jesus Christus,  
du hast einst die Jünger

118.

*Zel.:* **Laßt uns beten.**

**Gott, du kennst die Herzen  
und vergiltst jede gute Tat.  
Sieh in Güte auf die Mühen  
und das Fortschreiten unserer Bewerber.  
Begleite sie auf ihrem Weg,  
vertiefe in ihnen den Glauben  
und nimm ihre Buße gnädig an.  
Beschenke sie reich  
in deiner Gerechtigkeit und Güte,  
damit sie in dieser Welt Anteil an den Sakramenten  
und einst die ewige Gemeinschaft mit dir erlangen.  
Durch Christus, unseren Herrn.**

*Alle:* **Amen.**

1

373.

*Zel.:* **Laßt uns beten.**

**Herr Jesus Christus,  
Freund und Erlöser der Menschen,  
in dir sollen alle das Heil finden.  
Dir beugen sich alle Mächte  
im Himmel, auf der Erde und in der Unterwelt.  
Wir bitten dich für diese Bewerber,  
die dich als wahren Gott und Herrn anbeten.  
Erleuchte und durchdringe ihre Herzen.  
Gib ihnen Kraft  
gegen die Versuchung und Gefährdung durch das Böse.  
Heile ihre Sünden und menschlichen Schwächen,  
damit sie deinen Heilswillen an sich erfahren,  
deinem Evangelium treu folgen**

**und der Erneuerung durch den Heiligen Geist  
würdig werden,  
in dessen Gemeinschaft du mit dem Vater  
lebst und herrschst in alle Ewigkeit.**

*Alle:* Amen.

## 2

*Zel.:* **Laßt uns beten.  
Herr Jesus Christus,  
der Vater hat dich für dein Heilswerk  
in der Taufe am Jordan  
mit der Kraft des Heiligen Geistes ausgestattet.  
In der Synagoge hast du  
die Weissagung des Propheten Jesaja erfüllt,  
hast den Gefangenen Freiheit  
und allen ein Gnadenjahr des Herrn verkündet.  
Wir bitten dich für diese Bewerber,  
die sich mit allen Fähigkeiten dir zuwenden.  
Hilf ihnen, daß sie dein Angebot der Gnade annehmen.  
Befreie sie aus aller Angst,  
stärke sie gegen die Versuchungen des Bösen.  
Laß sie in der Hoffnung auf deine Verheißungen  
nicht schwach werden  
und bewahre sie vor dem Geist des Mißtrauens.  
Führe sie zum Glauben an dich,  
dem der Vater alles unterworfen  
und den er über alle erhoben hat.  
Gib, daß sie sich  
dem Geist des Glaubens und der Gnade anvertrauen,  
die Hoffnung ihrer Berufung bewahren,  
an der Würde des priesterlichen Volkes  
Anteil erhalten  
und die Freude der Gotteskindschaft erfahren.**



**So bitten wir dich,  
der du mit dem Vater und dem Geist  
lebst und herrschst in alle Ewigkeit.**

*Alle:* Amen.

## 3

*Zel.:* Laßt uns beten.

**Herr Jesus Christus,  
du hast den Zöllner Mattäus  
in deine Nachfolge gerufen,  
damit er**

**zu einem Beispiel deiner Barmherzigkeit werde  
und für alle Zeiten deinen Auftrag verkünde,  
alle Völker zu lehren.**

**Wir bitten dich für diese Bewerber,  
die ihre Sündhaftigkeit erkannt haben und bekennen.  
Gebiete Einhaltung der zerstörenden Macht des Bösen  
und gewähre ihnen deine Barmherzigkeit,  
damit sie von den Wunden der Sünde geheilt werden  
und den Frieden des Herzens finden.**

**Schenke ihnen Freude an deiner Heilsbotschaft  
und laß sie ihrer Berufung bereitwillig folgen.  
Der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.**

*Alle:* Amen.

## 4

*Zel.:* Laßt uns beten.

**Gott, du lenkst die Heilsgeschichte  
und hast den Apostel Paulus berufen,  
den Heiden deinen Sohn zu verkünden.**

**Wir bitten dich für diese Männer und Frauen,  
die sich auf die heilige Taufe vorbereiten.**

**Gib, daß sie nach dem Beispiel des Völkerapostels  
nicht im Irdischen ihre Sinnerfüllung suchen,**

**sondern unter deiner Gnadenführung  
zu dir hinfinden.  
Daher prüfe und reinige ihre Herzen,  
mache sie frei von jeder Täuschung,  
damit sie das Vergangene hinter sich lassen  
und sich auf das Kommende ausrichten.  
Führe sie zu der Überzeugung,  
daß alles andere wertlos ist,  
wenn sie nicht Christus, deinen Sohn, erkennen  
und ihn gewinnen,  
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

*Alle: Amen.*

5

*Zel.: Laßt uns beten.*  
**Gott, Schöpfer und Erlöser deines heiligen Volkes,  
du hast in diesen Bewerbern  
die Liebe zu dir wachsen lassen  
und sie so an dich gezogen.  
Schau auf sie und reinige ihre Herzen.  
Verwirkliche an ihnen dein Heil,  
damit sie Christus aufrichtig folgen  
und im Wasser der Taufe göttliches Leben erlangen.  
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.**

*Alle: Amen.*

### SEGNUNGEN WÄHREND DER VORBEREITUNG

119. Die oben (Nr. 102) erwähnten Segnungen können von einem Priester oder Diakon oder auch von einem Katecheten (vgl. Nr. 48) erteilt werden. Der Spender breitet dazu seine Hände über die Bewerber aus und spricht eines der folgenden Gebete (Nr. 121–124; 374, S. 81 ff.). Wenn es ohne Umstände möglich ist, treten die Bewerber nach dem Gebet vor den Zelebranten, der ihnen einzeln die Hand auflegt.

Wenn in der österlichen Zeit bereits geweihtes Taufwasser vorhanden ist, wird anstelle der Segnung angefügt:

**Zel.: Schenke durch dieses in der Osternacht geweihte Wasser den Bewerbern N. N. die Gnade der Wiedergeburt. Du hast sie zur Taufe berufen, damit sie ewiges Leben haben durch Christus, unseren Herrn.**

*Alle: Amen.*

### ABSAGE

217. Dann fragt der Zelebrant alle Täuflinge in einer der drei folgenden Formen:

#### A

**Zel.: Widersagen Sie dem Satan und allen Verlockungen des Bösen?**

*Täufling: Ich widersage.*

*Oder:*

#### B

**Zel.: Widersagen Sie dem Satan?**

*Täufling: Ich widersage.*

**Zel.: Und all seiner Bosheit?**

*Täufling: Ich widersage.*

**Zel.: Und all seinen Verlockungen?**

*Täufling: Ich widersage.*

*Oder:*

#### C

**Zel.: Widersagen Sie dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?**

*Täufling: Ich widersage.*

**Zel.: Widersagen Sie den Verlockungen des Bösen, damit es nicht Macht über Sie gewinnt?**

*Täufling: Ich widersage.*

**Zel.: Widersagen Sie dem Satan, dem Urheber des Bösen?**

*Täufling: Ich widersage.*

Wenn es möglich ist, richtet der Zelebrant, nachdem er die Namen der Täuflinge von den Paten oder Patinnen erfahren hat, an jeden

einzelnen die Fragen, wobei er eine aus den drei obengenannten Formeln frei auswählen kann.

Wenn es angebracht ist, können darüber hinaus diese drei Formeln von den Bischofskonferenzen spezieller gefaßt werden, besonders da, wo es notwendig ist, daß die Bewerber der Wahrsagerei und der Magie abschwören (vgl. oben Nr. 80).

### **SALBUNG MIT KATECHUMENENÖL**

218. Wenn die Salbung mit Katechumenenöl nicht schon zuvor innerhalb des Ritus der unmittelbaren Vorbereitung (Nr. 206–207) vollzogen wurde, spricht der Zelebrant:

**Zel.: Es stärke euch die Kraft Christi, des Erlösers.  
Zum Zeichen dafür salben wir euch  
mit dem Öl des Heiles in Christus, unserem Herrn,  
der lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

**Bewerber: Amen.**

Wenn vom Bischof geweihtes Öl benutzt wird, spricht der Zelebrant zuerst eines der Gebete um Befreiung (Nr. 113–118; 373, S. 229–232). Darauf:

Die Bewerber werden einzeln auf der Brust oder auf beiden Händen oder auf anderen Stellen des Körpers gesalbt, wenn es angebracht erscheint. Bei größerer Zahl der Bewerber dürfen mehrere Sponder die Salbung vornehmen. Diese Salbung kann auf Beschluß der Bischofskonferenz entfallen.

### **GLAUBENSBEKENNTNIS**

219. Nachdem der Zelebrant den Namen eines jeden Täuflings vom Paten oder von der Patin erfahren hat, fragt er jeden einzelnen:

**Zel.: N., glauben Sie an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?**

**Bewerber: Ich glaube.**

**Zel.: Glauben Sie an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?**

**Bewerber: Ich glaube.**